

C. PLINIUS SECUNDUS d. Ä,

NATURKUNDE

Lateinisch-Deutsch

Buch XI

Zoologie: Insekten

Vergleichende Anatomie



Herausgegeben und übersetzt
von Rodenck König
in Zusammenarbeit mit Joachim Hopp

ARTEMIS VERLAG
München und Zürich

INHALT

Inhaltsangabe des Plinius.	7
Text (Hopp).	18
Übersetzung (König).	19
Anhang	
Erläuterungen (König).	183
Verzeichnis der Sachbezüge (König).	255
Zur Textgestaltung (Hopp).	262
Literaturhinweise (König).	278
Register (Hopp/König).	281
Verzeichnis der Quellschnftsteller (Hopp)	291
Aufbau und Inhalt des n. Buches (König).	297

LIBRO XI CONTINENTUR INHALT DES n. BUCHES

Cap.*	§*		
I.	1-4	Insectorum ammahum genera. Subtilitas in his rebus naturae.	Die verschiedenen Insektenarten. Die Feinheit der Natur bei dieser Betrachtung.
II.	5-8	An spirent. An habeant sanguinem.	Ob sie atmen und Blut haben.
III.	9-10	De corpore eorum.	Über ihren Körperbau.
IV-XXIII.	11-70	De apibus.	Von den Bienen.
V.	13-15	Qui ordo in opere earum.	Welche Ordnung bei ihrer Arbeit herrscht.
VI.	16	Quid sit in eo commosis. Quid sit pisoceros. Quid sit propolis.	Was versteht man unter Gummigrund, Pechwachs und Bienenharz?
VII.	17	Quid erithace sive sandaraca sive cerinthos.	Was ist Bienenbrot oder Sandarach und Kerinthos?
VIII.	18-19	Ex quibus floribus opera fiant.	Aus "welchen Blumen sie ihre Erzeugnisse herstellen.
IX.	19	Apium studio capti.	Eifrige Bienenfreunde.
X.	20-26	<Ratio operis.	Art der Tätigkeit.)
XI.	27-28	De fucis.	Von den Drohnen.
XII.	29-31	Quae natura mellis.	Beschaffenheit des Honigs.
XIII.	32	Quae optima mella.	Die besten Honigarten.
XIV.	33-37	Quae genera mellis in singulis locis.	Welche Honigarten es an einzelnen Orten gibt.

Die römischen Ziffern entsprechen der alten Kapiteileinteilung. Die arabischen Ziffern beziehen sich auf die seit etwa 100 Jahren gebräuchliche Einteilung in Paragraphen.

Zoologie: Vergleichende Anatomie

XLVIII.	132	De ossibus capitis.	Von den Knochen des Kopfes.
XLIX.	133—135	Decerebro.	Vom Gehirn.
L.	136-137	De auribus. Quae aures non habeant. Quae sine auribus et foraminibus audiant.	Von den Ohren. Welche Tiere keine haben. Welche ohne Ohren und Ohrlöcher hören.
LI.	138	De facie. De fronte. De superciliis.	Vom Gesicht. Von der Stirne. Von den Augenbrauen.
LII-LVII.	139-157	De oculis.	Von den Augen.
LII.	139-140	Quae sine oculis animalia. Quae singulos tantum oculos habent.	Tiere ohne Augen. Welche nur ein Auge haben.
LIII.	141	De diversitate oculorum.	Von der Verschiedenheit der Augen.
LIV.	142-147	Quae ratio visus. Noctu videntes.	Art des Sehens. Die nachts sehen.
LV.	148-153	De natura pupillae. Quae non comveant. Quibus eruti oculi renascantur.	Über die Beschaffenheit des Augapfels. Welche Tiere keinen haben. Bei welchen sie nachwachsen, wenn sie ausgerissen wurden.
LVI.	154-155	De palpebris. Quibus non sint. Quibus ab altera parte tantum sint.	Über die Wimpern. Welche Tiere keine haben. Welche sie nur auf einer Seite haben.
LVII.	156-157	Quibus genae non sint.	Weiche keine Wangen haben.
LVIII.	157	De malis.	Vom Kiefer.
LIX.	158	De naribus.	Von der Nase.
LX.	159	Buccis, labris, mento, maxillis.	Vom Mund, von den Lippen, vom Kinn, von den Kinnbacken.
LXI-LXIV.	160-170	De dentibus.	Von den Zähnen.
LXI.	160—162	Quae eenera eorum. Quibus non utraque parte sint, quibus cavi.	Verschiedene Arten. Welche Tiere nicht auf jeder Seite, welche hohle Zähne haben.
LXII.	163-165	De serpentium denti-	Von den Zähnen der

Zoologie: Vergleichende Anatomie

		bus. De veneno earum. Cui volucridentes.	Schlangen. Von ihrem Gift. Welche Vögel Zähne haben.
LXIII.	166-167	Mirabilia dentium.	Merkwürdiges von den Zähnen.
LXIV.	168-170	Aetas ruminantium ab iis.	Beurteilung des Alters der Wiederkäuer nach ihnen.
LXV.	171-174	De lingua. Quae sine ea. De ranarum sono.	Von der Zunge. Welche Tiere keine haben. Vom Quaken der Frösche.
LXVI.	175-176	De palato. De tonsillis. Uva, epiglottis. Arteriae, gula.	Vom Gaumen. Von den Mandeln. Das Zäpfchen, der Deckel.
LXVII.	177-178	Cervix, collum, spina.	Die Luftröhre, die Kehle. Der Nacken, der Hals, das Rückgrat.
LXVIII.	179-180	Guttur, fauces, stomachus.	Die Kehle, der Schlund, der Magen.
LXIX- LXXI.	181-187	De corde.	Vom Herzen.
LXIX.	181-182	Sanguine, animo.	Vom Blut, von der Seele.
LXX.	183-185	Quibus maxima corda, quibus minima, quibus bina.	Welche Tiere die größten, welche die kleinsten und welche zwei Herzen haben.
LXXI.	186-187	Quando in extis aspici coepta.	Wann man anfing, es in den Eingeweiden zu beschauen.
LXXII.	188	De pulmone. Quibus maximus, quibus minimus. Quibus nihil aliud quam pulmo intus. Quae causa velocitatis animalium.	Von der Lunge. Welche Tiere die größte, welche die kleinste und welche im Innern nichts weiter als die Lunge haben. Ursache der Geschwindigkeit der Tiere.
LXXIII- LXXVI.	189-196	De iocinere.	Von der Leber.
LXXIII.	189-190	De capite extorum. Haruspicum circa id observationes. Quibus animalibus et in quibus locis bina iocinera.	Vom Haupt der Eingeweide. Beobachtungen der Zeichendeuter darüber. Welche Tiere zwei Lebern haben und an welchen Stellen.

LXXIV.	191-192	De feile. Ubi et quibus geminum. Quibus animalium non sit. Quibus animalium aliubi quam in iocinere.	Über die Galle. Wo und bei welchen Tieren sie doppelt ist. Welche Tiere keine oder sie an anderer Stelle als in der Leber haben.
LXXV.	193-195	Quae vis eius.	Ihre Wirkung.
LXXVI.	196	Quibus crescat cum luna et decrescat iocur. Haruspicum circa ea observationes et prodigia mira.	Bei welchen Tieren die Leber mit dem Mond zu- und abnimmt. Beobachtungen der Zeichendeuter darüber und wunderbare Vorzeichen.
LXXVII.	197-198	Praecordia. Risus natura.	Das Zwerchfell. Ursprung des Lachens.
LXXVIII.	199	De ventre. Quibus nullus. Quae sola vomant.	Vom Bauch. Welche Tiere keinen haben. Welche allein sich erbrechen.
LXXIX.	200-203	Lactes, hillae, alvus, colon. Quare quaedam insatiabilia animalia.	Der Dünndarm, das Gedärme, der Unterleib, der Dickdarm. Weshalb manche Tiere unersättlich sind.
LXXX.	204-205	De omento. De splene. Quibus animalium non sint.	Vom Netz. Von der Milz. Welche Tiere keine haben.
LXXXI.	206	De renibus. Ubi quaterni animalibus. Quibus nulh.	Von den Nieren. Wo die Tiere vier haben. Welche keine haben.
LXXXII.	207	Pectus, costae.	Die Brust, die Rippen.
LXXXIII.		Vesica. Quibus animalium non sit. Iliia. De membranis.	Die Blase. Welche Tiere keine haben. Der Unterleib. Von den feinen Häuten.
LXXXIV.	209-211	Uterus. De locis. De volvis. De suum volva, sumine.	Die Gebärmutter. Über die Geburtsglieder. Über die Gebärmutter und das Euter der Schweine.
LXXXV.	212-213	Quae adipem, quae sebum habeant. De natura utriusque. Quae non pinguescant.	Welche Tiere Talg, welche Schmalz haben. Ihre Beschaffenheit. Welche Tiere nicht fett werden.

Zoologie: Vergleichende Anatomie

LXXXVI.	214	De medullis. Quibus non sint.	Vom Mark. Welchen Tieren es fehlt.
LXXXVII.	215-216	De ossibus. De spinis. Quibus nee ossa nee spinae. Cartilagineis.	Von den Knochen. Vom Rückgrat. Welchen Tieren beides fehlt. Die Knorpel.
LXXXVIII.	217-218	De nervis. Quae sine nervis.	Von den Nerven. Welche Tiere keine haben.
LXXXIX- XCII.	219-226	Arteriae, venae.	Die Arterien, die Venen.
LXXXIX.	219-220	Quae nee venas nee arterias habeant. De sanguine. De sudore.	Welche Tiere weder Venen noch Arterien haben. Vom Blut. Vom Schweiß.
XC.	221-223	Quorum celernme sanguis spissetur, quorum non coaet. Quibus crassissimus, quibus tenuissimus, quibus nullus.	Bei welchen Tieren das Blut am schnellsten stockt, bei welchen es nicht gerinnt. Welche sehr dickes, welche sehr dünnes und welche kein Blut haben.
XCI.	224-225	Quibus certis temporibus anni nullus.	Welche zu bestimmten Jahreszeiten kein Blut haben.
XCII.	226	An in sanguine principatus.	Ob das Blut die erste Rolle spielt.
XCIII.	227	De tergo.	Von der Haut.
XCIV.	228-231	Depilis et vestitu tergoris. Quibus os intus et pedes subtus hirti.	Von den Haaren und der Behaarung der Haut. Tiere, deren Mund innen behaart ist und deren Fußsohlen behaart sind.
XCV	232-235	De mammis. Quae volucrum mammae habeant. Notabilia animalium in uberibus.	Von den Brüsten. Welche Vögel Brüste haben. Bemerkenswertes über die Euter der Tiere.
XCVI- XCVII.	236-242	De lacte.	Über die Milch.
XCVI.	236-239	Quod solum animal sugat in cursu. De colostris. De caseis.	Welches Tier allein beim Laufen saugt. Vom Kolostrum. Vom Käse. Von

Zoologie: Vergleichende Anatomie

		Ex quibus non fiant. De coagulo. Genera alimenti ex lacte. Genera caseorum.	welchen Tieren man keinen bekommt. Vom Lab. Verschiedene Nahrungsmittel aus der Milch. Verschiedene Käsearten.
XCVII. XCVIII- CXIII.	240—242 243-272	Differentiae raerabrorum hominis a reliquis ammalibus.	Unterschied zwischen den Gliedern des Menschen und denen der Tiere.
XCIX.	244-245	Debracchiis,dedigitis.	Von den Armen, von den Fingern.
C.	246	Desimiarumsimilitudine.	Von der Ähnlichkeit der Affen.
CI.	247-248	De unguibus.	Von den Nägeln.
CII.	249	De genibus et popH-tibus.	Von den Knien und Kniekehlen.
CIII.	250-251	In quibus membris corporis humani religio.	Welchen Gliedern des menschlichen Körpers fromme Verehrung entgegengebracht wird.
CIV.	252	Varices.	Die Krampfadern.
CV.	253-254	Degressu. Depedibus et cruribus.	Vom Gang. Von den Füßen und Schienbeinen.
CVI.	255	De unguis.	Von den Hufen.
CVII.	256-257	Volucrum pedes.	Die Füße der Vögel.
CVIII.	258-260	Pedes animahum a binis ad centenos. De pumilionibus.	Die Füße der Tiere, von zwei bis 100. Von den Zwergen.
CIX.	261—262	De genitaibus. De hermaphroditis.	Von den Geschlechtsteilen. Von den Zwittern.
CX.	263	Detestibus.Trium generum semiviri.	Von den Hoden. Drei Arten von Eunuchen.
CXI.	264-265	De caudis.	Von den Schwänzen.
CXII.	266-271	De voeibus animahum.	Von den Stimmen der Tiere.
CXIII.	272	De agnascentibus membris.	Von den überzähligen Gliedern.
CXIV.	273-276	Vitalitatis et morum notae ex membris hominum.	Lebensfähigkeit und Charakter nach der Form der Glieder beim Menschen.

Zoologie: Vergleichende Anatomie

CXV.	277-279	De anima. De victu.	Von der Atmung. Von der Nahrung.
CXVI.	280-281	Quae veneno pasta ipsa non pereant et gustata necent.	Welche Tiere von Giften leben, aber nicht daran sterben, hingegen den Tod bringen, wenn man sie isßt.
CXVII.	282	Quibus de causis homo non concoquat. De remediis cruditatium.	Gründe für die gestörte Verdauung beim Menschen. Mittel gegen Verdauungsbeschwerden.
CXVIII.	283	Quem ad modum corpulentia contingat. Quem ad modum minuatur.	Wie man an Körpergewicht zunimmt. Wie man abnimmt.
CXIX.		Quae gustu famem et sitim sedent.	Wodurch Hunger und Durst gestillt werden.
Summa:		res et historiae et observationes. MMDCC.	Summe aller Gegenstände, Geschichten und Beobachtungen: 2700.

Ex auctoribus

M. Varrone. Hygino. Scrofa. Saserna. Celso Cornelio. Aemihus Macro. Vergilio. Columella. Iulio Aquila qui de Etrusca disciplina scripsit. Tarquutio qui item. Umbrius Meliore qui item. Catone censorio. Domitio Calvino. Trogo. Melisso. Fabiano. Muciano. Nigidio. Mamilio. Oppio.

Quellen: Römische Autoren

M. Varro. Hyginus. Scrofa. Saserna. Cornelius Celsus. Aemihus Macer. Vergilius. Columella. Iulius Aquila, der über die etruskische Lehre schrieb. Tarquitius ebenso. Umbrius Melior ebenso. Cato, der Zensor. Domitius Calvinus. Trogus. Melissus. Fabianus. Mucianus. Nigidius. Mamihus. Oppius.

Externis

Aristotele. Democrito. Neoptolemo qui *\izkiTOVQyiKä*. Aristomacho qui item. Philisco qui item. Nicandro. Menecrate. Dionysio qui Magonem transtulit. Empedocle. Callimacho. Attalo rege. Apollodoro qui de bestnis venenatis. Hippocrate. Herophilo. Erasistrato. Asclepiade. Themisone. Posidonio Stoico. Menan-

Fremde Autoren

Aristoteles. Demokritos. Neoptolemos, der über die Bereitung des Honigs schrieb. Aristomachos ebenso. Philiskos ebenso. Nikandros. Menekrates. Dionysios, der den Mago übersetzte. Empedokles. Kallimachos. König Attalos. Apollodoros, der über die giftigen Tiere schrieb. Hippokrates. Herophilos. Erasistra-

dris Prieneo et Heracleote. Euphronio Athenaeo. Theophrasto. Hesiodo. Philometore rege.

tos. Asklepiades. Themison. Poseidonios der Stoiker. Menandros aus Priene. Menandros aus Herakleia. Euphronios aus Athen. Theophrastos. Hesiodos. König Philometor.